

Von der Welt vergessen

Eine Zukunft für Christen im Nahen Osten sehe er nicht. Dies ist das pessimistische Fazit von Daniel Williams. Der US-Amerikaner kennt die Region seit rund 20 Jahren. Er arbeitete als Korrespondent für die Washington Post und als Beobachter für die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch.



Der amerikanische Journalist und Autor Daniel Williams war langjähriger Nahost-Korrespondent für die Washington Post und die Los Angeles Times. Während des «Arabischen Frühlings» hielt er sich als Beobachter für die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch in der Region auf.

In Zürich stellte der Journalist und Autor Daniel Williams sein neues Buch «Forsaken. The Persecution of Christians in Today's Middle East» über die Verfolgung von Christen im heutigen Nahen Osten vor. Darin kommt er zum Schluss, dass die Welt die dort ansässigen Christen vergessen habe und ihrem Schicksal überlasse.

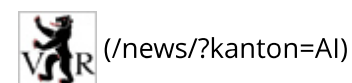
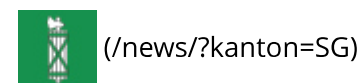
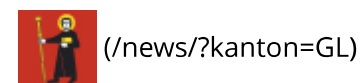
Die Haltung seines Heimatlandes zeige dies symptomatisch, so Williams. Das Aussenministerium der USA habe kürzlich entschieden, die Verfolgung der Christen im Irak durch die Terrorgruppe Islamischer Staat IS als Völkermord einzustufen. Fast im selben Atemzug jedoch hätten die Regierung bekanntgegeben, den bedrohten Christen nicht zu helfen.

Weder Macht, Einfluss noch Fürsprecher

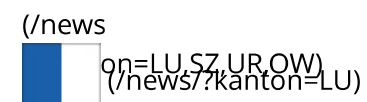
Williams legte dar, wie sich die aktuelle Situation der Christen im Nahen Osten präsentiert. Im Irak habe die christliche Bevölkerung weder Macht noch Einfluss und keine Fürsprecher. In Syrien sei es nicht viel anders. Das Wohlwollen, welches die Regierung vielleicht noch für die Christen hege, gehe im grausamen Bürgerkrieg unter. Ob die Christen in Syrien eine Zukunft haben, sei fraglich, egal wie der Krieg ausgehe. Aber auch in Ländern, wo kein Krieg herrscht, litten Christen unter schwierigen Lebensbedingungen. Etwa in Ägypten, wo sie nicht die gleichen Rechte

AKTUELLES AUS DEN KANTONEN

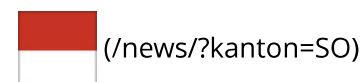
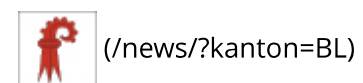
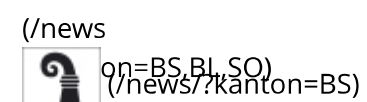
Ostschweiz (/news/?kanton=SG,GL,AI,SH,TG,AR)



Zentralschweiz



Nordwestschweiz



MEISTGELESEN

01. [Man kann sich auch mit Theater retten](#)

(/artikel/?id=7829&artikel=Man kann sich auch mit Theater retten)

02. [Zwingli, Wurst und «Re Förmchen»](#)

(/artikel/?id=6820&artikel=Zwingli, Wurst und «Re Förmchen»)

03. [Die Bedeutung der Feier erschöpft sich ...](#)

(/artikel/?id=5324&artikel=Die Bedeutung der Feier erschöpft sich nicht im Akt der Segnung)

04. [Religiöse Minderheiten gehören zu den er ...](#)

(/artikel/?id=4263&artikel=Religiöse

wie Muslime haben.

Williams illustrierte dies mit Beispielen aus der täglichen Realität von Christen in den betroffenen Gebieten. Er erzählte von einer Regel, als Christ mit gesenktem Kopf gehen zu müssen, um die Unterwürfigkeit dem Islam gegenüber zu zeigen; von falschen Rechtfertigungen dafür, den christlichen Glauben zu verfolgen, wie die angebliche Zugehörigkeit zu Kopten, die in den Kreuzzügen involviert gewesen seien; von Polizeien, die wegschauen, und Regierungen, welche die Situation verharmlosen; von niedergebrannten Kirchen und zerstörten christlichen Symbolen; vom Zwang als Christ zum Islam konvertieren zu müssen, oder von Massenköpfungen.

Die Ideologie hinter der Verfolgung

Es gebe zwei vorherrschende Meinungen zur Christenverfolgung im Nahen Osten, die aber beide die Realität nicht komplett widerspiegeln, betonte Daniel Williams. Die eine Seite bildeten die Islamkritiker mit dem Standpunkt, der Islam selbst sei in seinen Grundzügen gegen die Existenz des Christentums. Auf der anderen ständen die Islamverteidiger mit der Meinung, der Islam habe überhaupt nichts mit der Christenverfolgung zu tun. «Beide haben Unrecht. Natürlich hat der Islam sehr wohl etwas damit zu tun, allerdings kann man deswegen nicht alle Moslems in einen Topf werfen», meinte Williams.

Der Hass des IS richte sich nicht nur gegen das Christentum, sondern gegen jede Art von Religion, die nicht der eigenen, sehr streng ausgelebten Version des Islams entspricht. Auch Juden und liberale Moslems litten unter Unterdrückung und Verfolgung. Dies widerspreche der alten Tradition des Islams, die anderen Buchreligionen – das Judentum und das Christentum – zu tolerieren. In Ägypten zum Beispiel, erinnerte sich Williams, hätten die Christen bis vor einigen Jahrzehnten wichtige Positionen innegehabt und seien ein fester Bestandteil der Gesellschaft gewesen.

Davon sei heute nichts mehr übrig: «Ein würdiges Leben mit christlichem Glauben ist im Nahen Osten nicht mehr möglich. Es tut mir leid, dass ich so schlechte Nachrichten bringe», lautet das pessimistische Fazit von Daniel Williams.

Die Organisation Christian Solidarity International CSI habe bereits 2011 eine Genozidwarnung für Christen veröffentlicht, wie John Eibner, Projektleiter Naher Osten bei CSI, sagte. Das Referat von Daniel Williams war Teil der CSI-Vortragsreihe zur Zukunft der religiösen Minderheiten im Nahen Osten und der letzte von drei Anlässen zum fünften Jahrestag des «Arabischen Frühlings».

Dieser Artikel stammt aus der Online-Kooperation von «reformiert.», «Interkantonaler Kirchenbote» und «ref.ch».

Valérie Jost / Kirchenbote / 9. Mai 2016

Minderheiten gehören zu den ersten Opfern im Konflikt)

05. Grenzüberschreitende Einladung:
«Komm 'r ...

(/artikel/?id=5335&artikel=Grenzüberschreitende Einladung: «Komm 'rüber»)

FOKUS



(http://www.kirchenbote-online.ch/fokus/jugend-2016/)

Jugend 2016

AGENDA

22.06.2016 | 18.30
Basel im Gespräch: Handschlag. Und jetzt? (/agenda/eintrag/?id=7821&artikel=Basel-im-Gespräch:-Handschlag.-Und-jetzt?)

23.06.2016 | 20.00 Uhr
Die Grenze Vorarlberg/Schweiz in der NS-Zeit (/agenda/eintrag/?id=7824&artikel=Die-Grenze-Vorarlberg/Schweiz-in-der-NS-Zeit)

29.06.2016 | 18.00
Launching Event "Frauen-Menschenrechte, faith-based" (/agenda/eintrag/?id=6814&artikel=Launching-Event-"Frauen-Menschenrechte,-faith-based")

17.08.2016 |
«Von Notker zu Luther zu Bach» (/agenda/eintrag/?id=6817&artikel=«Von-Notker-zu-Luther-zu-Bach»)

28.08.2016 | 09.15 Uhr
6. Schweizerische Frauensynode (/agenda/eintrag/?id=4509&artikel=6.-Schweizerische-Frauensynode)

> Zur Agenda (/agenda)

ALLE MELDUNGEN

21.06.2016 | Gesellschaft
Generation «realistisch» (/artikel/?id=7834&artikel=Generation-«realistisch»)

20.06.2016 | Leben & Glauben
«Man kann sich auch mit Theater retten» (/artikel/?id=7829&artikel=«Man-kann-sich-auch-mit-Theater-retten»)

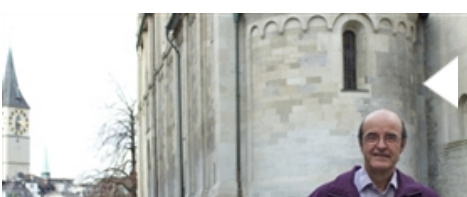
21.06.2016 | Kirche

ÄHNLICHE ARTIKEL



Ist die Durchsetzungsinitiative unchristlich?

Seit Wochen empfehlen die Kirchen und ihre Hilfswerke die Durchsetzungsinitiative zur Ablehnung. Inzwischen hat die Diskussion die Pfarerschaft erreicht. Doch bei der Frage, ob die Vorlage der christlichen Ethik widerspreche, gehen die Meinungen auseinander. (/artikel/?id=3272&artikel=Ist-die-Durchsetzungsinitiative-unchristlich?)



Darf die Kirche politisch sein?



Für den Theologen Pierre Bühler -sollten sich die Kirchen auch -politisch engagieren. Es sei Teil ihres Auftrages, die Gesellschaft aus der Perspektive des Gottesreiches zu betrachten. Auch wenn dies manchmal zum Konflikt führt. (</artikel/?id=3642&artikel=Darf-die-Kirche-politisch-sein?>)

Kommt der Papst in die Schweiz?
(</artikel/?id=7832&artikel=Kommt-der-Papst-in-die-Schweiz?>)

17.06.2016 | Kirche
Back to the Roots (</artikel/?id=7827&artikel=Back-to-the-Roots>)

17.06.2016 | Kirche
Fertig Rambazamba im Fraumünster
(</artikel/?id=7826&artikel=Fertig-Rambazamba-im-Fraumünster>)

> Weitere News (</news>)

MEISTGELESEN

01. [◆Man kann sich auch mit Theater retten◆](#)

(</artikel/?id=7829&artikel=◆Man kann sich auch mit Theater retten◆>)

02. Zwingli, Wurst und «Re Förmchen»

(</artikel/?id=6820&artikel=Zwingli, Wurst und «Re Förmchen»>)

03. [◆Die Bedeutung der Feier ersch◆pft sich ...](#)

(</artikel/?id=5324&artikel=◆Die Bedeutung der Feier ersch◆pft sich nicht im Akt der Segnung◆>)

04. Religiöse Minderheiten gehören zu den er ...

(</artikel/?id=4263&artikel=Religiöse Minderheiten gehören zu den ersten Opfern im Konflikt>)

05. Grenzüberschreitende Einladung:
«Komm 'r ...

(</artikel/?id=5335&artikel=Grenzüberschreitende Einladung: «Komm 'rüber»>)

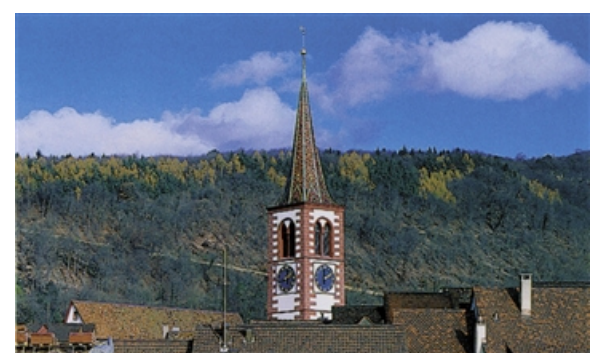
CARTOON – ALBERT DE PURY



(<http://www.kirchenbote-online.ch/fokus/geld-geist-glaube/>)

Glück...

LOKAL



(/service/gemeindeseiten/)

Was lokal geschieht

RATGEBER



(/ratgeber/kircheneintritt/)



(/ratgeber/taufe-und-kindersegnung/)



(/ratgeber/hochzeit/)

MEISTGELESEN

01. ♦Man kann sich auch mit Theater retten♦

(/artikel/?id=7829&artikel=♦Man kann sich auch mit Theater retten♦)

02. Zwingli, Wurst und «Re Förmchen»

(/artikel/?id=6820&artikel=Zwingli, Wurst und «Re Förmchen»)

03. ♦Die Bedeutung der Feier ersch♦pft sich ...

(/artikel/?id=5324&artikel=♦Die Bedeutung der Feier ersch♦pft sich nicht im Akt der Segnung♦)

04. Religiöse Minderheiten gehören zu den er ...

(/artikel/?id=4263&artikel=Religiöse Minderheiten gehören zu den ersten Opfern im Konflikt)

05. Grenzüberschreitende Einladung: «Komm 'r ...

(/artikel/?id=5335&artikel=Grenzüberschreitende Einladung: «Komm 'rüber»)

MEDIENGALERIEN (/SERVICE/FOTOGALERIEN/)



(/service/fotogalerie/kirchenbote-an-der-muba-april-2016/) (/service /fotogalerie/weltgebetstag-2016-kuba/) (/service/fotogalerie/kirchentag-schwyz/)

(/)

NACH OBEN ^

NAVIGATION

[Startseite \(/startseite/\)](#)
[News \(/news/\)](#)
[Themen \(/themen/\)](#)
[Service \(/service/\)](#)
[Agenda \(/agenda/\)](#)
[Über uns \(/über-uns/\)](#)
[Fokus \(/fokus/\)](#)

THEMEN


[Kirche \(/themen/kirche/\)](#)
[Leben & Glauben \(/themen/leben-glauben/\)](#)
[Spiritualität \(/themen/spiritualitaet/\)](#)
[Gesellschaft \(/themen/gesellschaft/\)](#)
[Kultur \(/themen/kultur/\)](#)
[Politik \(/themen/politik/\)](#)
[Wirtschaft \(/themen/wirtschaft/\)](#)
[Religionen \(/themen/religionen/\)](#)

KONTAKT

Kirchenbote
Winkelriedplatz 6
Postfach
4002 Basel

Telefon +41 61 205 00 20
Fax +41 61 205 00 30
redaktion@kirchenbote.ch
(<mailto:redaktion@kirchenbote.ch>)

SOCIAL MEDIA


([rss-feed/](#))

WICHTIGE LINKS

[refbl.ch](#)
(<http://www.refbl.ch>)
[erk-bs.ch/](#)
(<http://www.erk-bs.ch/>)
[reflu.ch](#)
(<http://www.reflu.ch>)
[ref-sh.ch](#)
(<http://www.ref-sh.ch>)
[ref-so.ch](#)
(<http://www.ref-so.ch>)

> [Weitere Links \(/service/links\)](#)